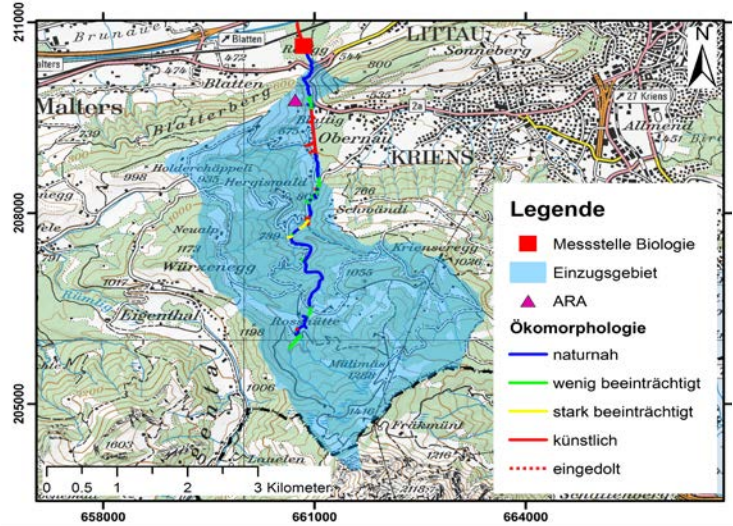


# Gewässerzustand Ränggbach Malters

Messstellen-Nr.517 Biologie



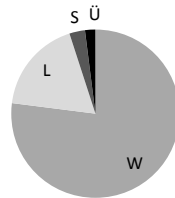
## Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität  
 Koordinaten: 660847 / 210628  
 Höhenlage: 467m ü. M.  
 Mittlerer Abfluss\*: 0.35 m<sup>3</sup>/s

\* Methode Abflussmodellierung BAFU

## Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 36%  
 Fläche total: 12 km<sup>2</sup>  
 Bodenbedeckung:  
 Wald (W): 77%  
 Landwirtschaft (L): 18%  
 Siedlung (S): 3%  
 Übriges (Ü): 2%



## Beurteilung des chemischen Zustandes

Keine Daten vorhanden

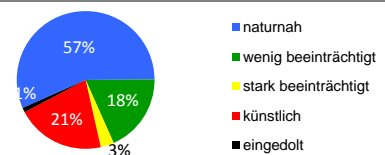
## Weitere Informationen

### Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2006	sehr gut	41	0	0	erfüllt
2009	sehr gut	25	0	0	fraglich
2013	gut	22	0	0	fraglich

## Biologischer Zustand seit 2000

### Ökomorphologie der Gewässer im EZG



## Weitere Informationen

## Gesamtbeurteilung

Das Einzugsgebiet des Ränggbachs erstreckt sich von der Mündung in die Kleine Emme bei Malters bis oberhalb der Fräkmüntegg (über 1500 m ü. M.). Es wird überwiegend von Wald bedeckt. Der ökomorphologische Zustand des Ränggbachs ist zu gut 75% naturnah und wenig beeinträchtigt. In Kriens oberhalb des Rängglochs (Obernaun) ist jedoch ein relativ langer Abschnitt stark kanalisiert. Der biologische Gewässerzustand an der Messstelle ist gut. Gefährdete Arten der Roten Liste wurden bisher jedoch keine gefunden.

Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept